



EU Arctic Footprint - Stakeholder Workshop on Scenario Development

Veranstaltung

[Workshop](#)

Datum

14. April 2010

Ort

Brüssel, Belgien

Aktive Rolle

[R. Andreas Kraemer](#)
[Lawson Brigham](#)

Der eintägige Workshop brachte 16 europäische und arktische Stakeholder zusammen, um mögliche Zukunftsszenarien für die marine Arktis (bis 2030) zu entwickeln. Das EU Arctic Footprint Projekt hat zum Ziel, Politikoptionen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks der EU in der Arktis zu untersuchen. Angesichts der Unsicherheit der politischen Entwicklungen und Umweltauswirkungen in der EU und in der Arktis - kann die Entwicklung von Szenarien Entscheidungsträgern als sinnvolle Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Zukunft dienen. Während des Workshops diskutierten Stakeholder die treibenden Kräfte des Wandels in der Arktis sowie ihre Unsicherheit und Bedeutung für die Zukunft.

Finanzierung

Europäische Kommission, [Generaldirektion Umwelt](#) (GD Umwelt), International

veranstaltet von

[Ecologic Institut](#), Deutschland

Partner

University of Groningen, [Arctic Centre](#), Niederlande
[Sustainable Europe Research Institute](#) (SERI), Österreich
[Stockholm Environment Institute](#) (SEI), Schweden

Aktive Rolle

[R. Andreas Kraemer](#)
[Lawson Brigham](#)

Team

[Sandra Cavalieri](#)
[Aaron Best](#)
Susanah Stoessel
[Jennifer Reck](#)
[Chiara Mazzetti](#)

Datum

14. April 2010

Ort

Brüssel, Belgien

Sprache

Englisch

Participants

16

Projekt

[Arktischer Fußabdruck und Politikbewertung](#)

Projekt-ID

[2214](#)

Schlüsselwörter

[Anpassung](#)
[Arktis](#)
[Biodiversität](#)
[Klima](#)
[Küsten + Meere](#)
[Veranstaltungen](#)
[Evaluierung](#)

Klimawandel, Schifffahrt, Öl, Gas, Fischbestände, Meeres-Biodiversität, indigene Bevölkerung, Footprint, Umweltverschmutzung, Europäische Union
Arktis, Europa

Source URL: <https://www.ecologic.eu/8786>